

## BUCH TIPP

Authentischer  
Anti-Kriegsroman

Ungeliebt und sachlich schildert Heinrich Gerlach, während des 2. Weltkriegs Offizier an der Ostfront, seine Zeit in Gefangenschaft und über die sich wandelnde Einstellung zur NAZI-Ideologie. Diese Erzählung ist in erster Hand basierend auf dem originalen Manuskript, das Gerlach im Kriegsgefangenenlager in Moskau verfasst hat und über 70 Jahre verschlossen blieb. **dtv Literatur, 24 Seiten, 17,40 €** G. Larcher

## Feuerwehrjugend übte 24 Stunden

Die Feuerwehr Penzendorf organisierte ein groß angelegte Jugendübung.

In Anlehnung an den Alltag einer Berufsfeuerwehr absolvierten die Jugendlichen des Abschnittes 1 im Bereichsfeuerwehrverband Hartberg eine 24-Stunden-Übung, organisiert von der Feuerwehr Penzendorf.

## Umfangreiches Programm

Mehrere unterschiedlichste „Einsätze“ und ein Übungs- und Ausbildungsprogramm waren hierfür von den Jugendbetreuern vorbereitet worden. Zwischendurch forderten spezielle Übungen, die in Anlehnung an reale Einsatzszenarien gestaltet wurden, die Jungflorianis. Von den Betreuern wurde vorab ein detaillierter Zeitplan erstellt, in dem Einsätze, Spiele und Freizeit festgelegt worden waren. Die 45 Jungfeuerwehrmänner und -frauen wussten von diesen Fixzeiten natürlich nichts,



Die Jung-Florianis des Abschnittes 1 waren mit großem Einsatz und Eifer bei der Sache.

FM Matthias Novacek, FF Penzendorf

und waren sichtlich aufgeregt, wenn immer wieder die Hand sirene ertönte und sie zu Einsätzen rief. Mehrere solcher „Einsätze“ unterschiedlichster Art, wie simulierte Brandeinsätze, eine Personenrettung oder ein Verkehrsunfall wurden während der 24 Stunden absolviert. Neben dem Ein-

nehmen der Mahlzeiten war natürlich auch die Übernachtung im Rüsthaus Penzendorf spannend. Müde, aber sichtlich begeistert, zeigten sich die Jungfeuerwehrmitglieder, als ihr „24-Stunden-Dienst“ dann Sonntag-Mittag mit einer Mitfahrt in der Drehleiter der FF Hartberg zu Ende ging.



Vertreter der Lebenshilfe Hartberg, rund um Obfrau Heidrun Notbauer mit LABg. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller. Alfred Mayer

Die Lebenshilfe lud zum  
Markttag in St. Johann ein

Ein voller Erfolg war der erste Markttag der Lebenshilfe Hartberg am Standort in St. Johann in der Haide. Angeboten wurden Dekorations- und Geschenkartikel aus Keramik und Holz, Handgenähtes aus der Produktlinie „Näh-Bar“ sowie verschiedene Gewürze und Backmischungen der Marke „Kost-Bar“. Dazu wurde auch das Dienstleistungsangebot der Lebenshilfe präsentiert. Obfrau Heidrun Notbauer,

Geschäftsführer Roland Edelhofer und Standortleiterin Heike Niederl freuten sich, unter den Gästen auch Lebenshilfe-Vorstandsmitglied LABg. Wolfgang Dolesch und Bgm. Günter Müller begrüßen zu können. Die Produkte der Lebenshilfe Hartberg können am Standort St. Johann Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie Freitag von 8 bis 14 Uhr besichtigt und erworben werden.

## Erfolgs!KURS

Die Förderung von Wissenszuwachs für Digitalisierung und Internationalisierung



Ab 30 % bis max. 50 % Zuschuss für Weiterbildungen

Um den Anforderungen einer digitalisierten Arbeitswelt gerecht zu werden, benötigen MitarbeiterInnen, Lehrlinge und UnternehmerInnen teilweise neue Kompetenzen.

Die SFG greift diesen Bedarf auf und fördert externe Weiterbildungsmaßnahmen von MitarbeiterInnen, Lehrlingen und UnternehmerInnen in den Bereichen Digitalisierung und Internationalisierung.

**NEU!**  
Auch Zusatzqualifikationen für Lehrlinge förderbar

[www.sfg.at/foerderung](http://www.sfg.at/foerderung)

**SFG**  
NEUES DENKEN. NEUES FÖRDERN.